Die brutalsten Feinde der deutschen Bauern waren die Junker im militaristischen brandenburgisch-preußischen Staat. Durch das berüchtigte Bauernlegen raubten sie einem großen Teil der Bauern das Land und machten sie zu rechtlosen Tagelöhnern.

Im Zuge der kapitalistischen Entwicklung kam es im 19. Jahrhundert zur sogenannten Bauernbefreiung. Sie führte zu keiner grundlegenden Änderung in der Lage der deutschen Bauern. Zwar wurden die Bauern persönlich frei, doch mußten sie, um von ihren feudalen Lasten befreit zu werden, große Teile des ihnen noch verbliebenen Bodens den Junkern und Großgrundbesitzern preisgeben. Sie konnten den von ihnen selbst bearbeiteten Boden nur dann als ihr Eigentum bestellen, wenn sie riesige Ablössungssummen an die adligen Landräuber zahlten. Allein bis 1848 haben die Bauern in Preußen den Junkern 1 533 050 Morgen Bauernland abgetreten und 18 544 766 Taler gezahlt. Damit wurde die Voraussetzung für den „preußischen Weg“ der Entwicklung des Kapitalismus in der Landwirtschaft geschaffen, der für die Bauern besonders drückend und qualvoll war.

In der bürgerlich-demokratischen Revolution 1848/49 in Deutschland begannen die Bauern in Süddeutschland, am Rhein, in Sachsen und Schlesien die Junker und Großgrundbesitzer mit Waffengewalt zu verjagen. Aber der Kampf der Bauern führte nicht zum Erfolg, weil die Großbourgeoisie aus Furcht vor dem Volk die kampfgewillten Arbeiter und Bauern im Stich ließ und die Revolution verriet.

In den revolutionären Kämpfen dieser Jahre trat als neue gesellschaftliche Kraft führend die junge deutsche Arbeiterklasse hervor. Ihre Organisation, der von Karl Marx und Friedrich Engels geleitete „Bund der Kommunisten“, trat entschlossen für die Forderung nach Übergabe des Bodens in die Hände der Bauern ein. In den berühmten „Forderungen der Kommunistischen Partei in Deutschland“ von 1848 verlangten Marx und Engels die entschädigungslose Enteignung der fürstlichen und adligen Landgüter und die Beseitigung aller Feudallasten. Marx und Engels betrachteten die Verwirklichung dieser Forderung als notwendigen Bestandteil des Kampfes um die Schaffung einer demokratischen, einheitlichen deutschen Republik.

Marx und Engels, die im „Manifest der Kommunistischen Partei“ dem Proletariat den Weg zur Befreiung von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung, zum Sozialismus wiesen, begründeten als Schlußfolgerung aus den Ereignissen der Revolution 1848/49 die Notwendigkeit eines Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen